Ein Tag vor „Jubilate“!

„Jubilate“ - so heißt der Sonntag Morgen in unserem Kirchenjahr. Wir könnten uns heute schon darauf vorbereiten, der Aufforderung zu jubeln und zu loben, nachkommen zu können.

In einer der üblichen Konferenzen, die irgendeine mehr oder minder bedeutsame Institution aus welchen Gründen auch immer als wichtig erachtet und wo sich – alles in allem – nicht einmal gar nichts bewegt,

kroch mir, wie ich da saß, ein Marienkäferchen über den Ärmel, wagte sich dann hinab auf den Tisch und entschloss sich sogar, dort ein Papier (eine riesige Fläche für dieses winzige Wesen) zu überqueren. Schwarz und rot, somit selber gepunktet, lief es hinweg über sämtliche Punkte der Tagesordnung, ohne denselben weiter Beachtung zu schenken.

Käferchen, denk‘ ich, liebes Mariechen, wie schön, dass du lebst, und ich darf es wohl auch: leben, mein ich, trotz allem. Doch schau: Jetzt entfaltet’s zur Probe die Flügel, und schon fliegt’s davon, dieses winzige Wunder des Lebens an diesem ganz gewöhnlichem Tag. (Lothar Zenetti)

Pastorin Carina Lohse, Kirche in Flottbek

(Das Gedicht stammt aus: Zenetti, Lothar; Wir sind noch zu retten, Neue Texte der Zuvesicht, J.Pfeifferverlag München 1989)

Die Schulkinder der Bugenhagenschule Groß Flottbek haben diesen Zaun gestaltet.

In Anlehnung an das Gedicht: Wie schön, dass Ihr lebt, und ich darf es wohl auch: leben und mich freuen! Jubilate!

Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit, der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Der HERR schafft Gerechtigkeit und Recht allen, die Unrecht leiden. Er hat seine Wege Mose wissen lassen, die Kinder Israel sein Tun. Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte an allen Orten seiner Herrschaft!

Lobe den HERRN, meine Seele!

(Psalm 103,1-9)